Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **15 (1963)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eigenproduktion Genüge getan werden. Die kriegsführenden Länder waren aber immerhin noch gewillt, von Neutralen Filme einzuführen, was die kurze Blütezeit Dänemarks erklärt. Am Ende des Krieges hatten die USA beinahe den ganzen Filmweltmarkt besetzt, allein auf weiter Flur war Deutschland die einzige ernstzunehmende Konkurrenz. Amerikas Spezialität waren Monumentalfilme, Kriminal-Stories und Westerner, daneben der Starkult: Die Cowboys Tom Mix, Broncho Bill und W. Hart, Mary Pickford mit Fairbanks sen., die Geschwister Gish und die Komiker Turpin, Lloyd, Keaton sind die wirkungsvollsten Repräsentanten. Die Prägung des amerikanischen Stils gelang Mack Sennet in seinen Slapstick-Komödien und vor allem D.W. Griffith in künstlerischer, effektvoller Gestaltung und Beherrschung der Massen mit seinen Werken "Birth of a Nation" (1914) und "Intolerance" (dessen Untertitel "Love's Struggle Through the Ages" ein Bild von der ungeheuren Mehrschichtigkeit und Vielfalt des weitgespannten Themas gibt).

Vom Variété-Beiprogramm über die Hinterzimmer zum festen Lichtspieltheater und vom Wochenschau-Charakter über die nur wenige Minuten dauernden Theaterverfilmungen zu den Historiengemälden, prunkvoll überladen, pathetisch oder in dokumentarer Nähe, ebnete sich der Film in diesen zwei Jahrzehnten bis zum Ende des 1. Weltkrieges in Experimenten und ernsthaftem Ringen mit den künstlerischen Ausdrucksmitteln den Weg zur Möglichkeit, als Kunstwerk gelten zu können. Es war eine harte, heute vielleicht, aber sehr zu Unrecht belächelte Kinderzeit, die eine notwendige und überaus lehrreiche Schulung darstellte.

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- Der neue internationale protestantische Radiosender soll auf dem Gansenberg, an der Grenze der Gemeinden Walterswil und Rohrbachgraben in der Nähe von Huttwil, zu stehen kommen. Entsprechende Sondierungen haben ergeben, dass hier die besten Sendebedingungen herrschen. Sobald der Bundesrat das am 20. März 1963 eingereichte Konzessionsgesuch behandelt haben wird, wird die Oeffentlichkeit ueber das Projekt näher orientiert werden.

Sicher ist, dass der geplante Sender nicht einfach die bestehenden Stationen ergänzen oder gar konkurrenzieren will. Er möchte den evangelischen Christen helfen, besonders jenen, die in verschiedenen Ländern in einer ausgesprochenen Diasporasituation leben, sodass sie kaum eine direkte Verbindung zum kirchlichen Leben aufrecht erhalten können, aber anderseits oft in schweren, geistigen Auseinandersetzungen mit den Problemen des Materialismus, des Nihilismus und des Totalitarismus stehen. Die Programme werden in den verschiedensten europäischen Sprachen gesendet werden. Ein Programmkomitee wird die Verantwortung dafür tragen, dass die Sendungen in den Richtlinien übereinstimmen. Gerechnet wird mit einer täglichen Sendezeit von 8 Stunden. Neben eigentlich religiösen Sendungen sollen auch religiös-kulturelle Programme ausgestrahlt und ökumenisch-missionarische Nachrichten verbreitet werden. Technisch werden zwei Sender mit einer Leistung von je 250 kW auf Kurzwellen errichtet werden, mit verschiedenen Rundstrahlern und Richtantennen. Die Errichtung der Sendeanlagen wird etwa 6,4 Millionen Franken kosten, der jährliche Betrieb 1,8 Millionen. Die Mittel sollen durch Sammlungen aufgebracht werden, die Kirchen sind eingeladen, entsprechende Garantiesummen zu leisten. Die Verhandlungen mit den ausländischen Kirchen sind noch nicht abgeschlossen. Obwohl in der ganzen Welt etwa 40 protestantische Sendestationen existieren, verfügt Europa bis heute über keinen kircheneigenen protestantischen Sender.

- Im luzernischen Grossen Rat wurde eine Motion eingereicht, welche sich mit der Erziehung und den Massenmedien befasst. Sie beruft sich darauf, dass diese Faktoren im modernen Leben seien, die sowohl auf Erwachsene wie auf Kinder täglich einwirken und mit denen der Erzieher rechnen müsse. Der Erziehungsrat habe zwar bereits Grundlagen für die Vorbereitung der Schüler zur richtigen Einschätzung der Massenmedien getroffen und auch Lehrerbildungskurse veranstaltet. Diese Schulung sollte auf Grund der guten Erfahrungen an weiteren Schulen eingeführt und fortgesetzt werden. Der Regierungsrat wurde eingeladen, einschlägige Vorschriften betreffend Schulung oder Massenmedien auch für die Mittel-, Berufs- und Fortbildungsschulen zu erlassen, die Bestrebungen von privaten Organisationen und Gemeinden zu fördern, die der Erwachsenen-Bildung über Massenmedien dienen, und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen im Erziehungs- und dem geplanten Jugendschutzgesetz zu schaffen.

Frankreich

- Der französische Ministerpräsident Pompidou hat die Zusicherung abgegeben, dass das französische Radio (RTF) die Erlaubnis erhalte, sich ein so liberales Statut zu geben, "dass alle Kritiker zum Schweigen gebracht würden". -Das seit 9 Jahren im Bau befindliche, riesige Radio-Haus, das mehr Platz als der Flugplatz von Orly beansprucht, soll im nächsten Jahre vollendet sein. Ursprünglich war die Vollendung auf 1958 festgesetzt. Der Bau sollte nach Voranschlag 29 Millionen Schweizer Franken kosten, doch dürften die endgültigen Baukosten 210 Millionen betragen.

Deutschland

-Der Norddeutsche Rundfunk hat sich veranlasst gesehen, gerichtlich gegen die Verbreitung des Gerüchtes vorzugehen, er sei "verjudet". -

- Die evangelische bayrische Landessynode beschloss die Errichtung eines Presse-, Bild, -Film, -und Tonarchivs in München. Das Archiv wird als Aussenstelle des bereits bestehenden landeskirchlichen Archivs in Nürnberg arbeiten. (KiFi)

Dänemark

- Aus dem Haushaltplan des dänischen Radio ist ersichtlich, dass dieser zur Zeit mit Defizit arbeitet, während es beim Fernsehen erhebliche Gewinne erzielt hat.

Frankreich

- Pfarrer F. Rosenstiehl ist in Strassburg im Februar im Alter von 54 Jahren einem Herzschlag erlegen. Er war einer der beiden Europa-Vertreter des Weltkomitees für christlichen Rundspruch und ständiger protestantischer Mitarbeiter des französischen Radio und Fernsehen.

England

- Ein anglikanischer Geistlicher hat seine Gemeindeglieder aufgerufen, während der Fastenzeit auf das Fernsehen ganz oder teilweise zu verzichten. Er begründete seinen Aufruf zum "Fernseh-Fasten" mit folgenden Worten: "Es wird Ihnen gut tun, weil zu viele meiner Gemeindeglieder Abend für Abend vor dem Fernsehempfänger verbringen".

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2,3,4
Nils Holgerssons wunderbare Reise	
Es begann in Rom (The Pigeon that took Rome)	
Ein Toter sass am Steuer (Hijo de Hombre)	
Prostitution (La prostitution)	
Sein bester Freund	
Mr. Miller ist kein Killer (The Battle of the Sexes)	
Unsere tollen Nichten	
Baron Münchhausen (Baron Prasil)	
FILM UND LEBEN	5
Auf der Strecke geblieben ?	
RADIO-STUNDE	6,7,8
FERNSEH-STUNDE	8
DER STANDORT	9
Kunst, die nie solche war ?	
DIE WELT IM RADIO	10
Die Weltlage in englischer Sicht	
VON FRAU ZU FRAU	10
Sicher, ich liebe meine Eltern ...	
DIE STIMME DER JUNGEN	11
Filmgeschichte IV	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Zürich 48, Badenerstr. 654. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.–, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. – *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: «Film und Radio», Zürich 48, Badenerstraße 654. *Insertionspreis:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

A.Z. LAUPEN-BERN